

Soziale Selbstverwaltung

Unterschätzte und verkannte Macht

Manchmal wundert man sich über Menschen: Auf der einen Seite fordern sie regelmäßig mehr Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in den verschiedensten Lebensbereichen. Auf der anderen Seite nehmen nur wenige entsprechende Gelegenheiten wahr, wenn sie sich bieten. Zumindest, wenn es um das Renten- und Gesundheitssystem in Deutschland geht.

Nur rund 20 Prozent Wahlbeteiligung

„Das stimmt doch nicht!“, ist die eine Leserin oder der andere Leser vielleicht geneigt zu protestieren. „Stimmt leider wohl!“ – das beweist die Beteiligung an der vergangenen Sozialwahl

ebenso wie die schwache Bereitschaft von Menschen zur Übernahme und verantwortungsvollen Ausübung eines ehrenamtlichen Mandats in einem Sozialparlament.

„Das liegt vielleicht auch daran, dass niemand etwas mit den Begriffen anfangen kann! Sozialwahl, Selbstverwaltung, ACA – was soll das alles bedeuten?“ könnte ein Gegenargument lauten. Das liegt im Bereich des Möglichen, daher wird an dieser Stelle ab sofort regelmäßig Licht ins Dunkel der „Sozialen Selbstverwaltung“ gebracht – auch in den neuen digitalen Ausgaben. Mit

der Begriffsklärung wird in diesem Heft begonnen.

Was ist die Selbstverwaltung?

Soziale Selbstverwaltung bedeutet, dass in den Sozialparlamenten der Deutschen Rentenversicherung und in den Verwaltungsräten der Krankenkassen (die auch als Ersatzkassen bezeichnet werden), Menschen

sozialen Selbstverwalter gewählt – durch die Sozialwahl, die alle sechs Jahre stattfindet und die drittgrößte demokratische Abstimmung in Deutschland ist – nach der Bundestagswahl und Europawahl. Soziale Selbstverwaltung ist gelebte Demokratie.

Weitere Informationen unter: www.sozialwahl.de.



Bild: Leopictures auf Pixabay

Was ist die ACA?

Die Abkürzung ACA steht für „Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen“ und ist ein Zusammenschluss von drei christlichen Verbänden: Kolping, dem Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA) und der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB).

Anders als zum Beispiel bei der Bundestagswahl treten bei der Sozialwahl keine Parteien an, sondern Berufs- und Sozialverbände, Gewerkschaften und Interessensvertretungen, wie KAB, ver.di, DGB, BARMER Interessensvertretung der Versicherten.

Wer die Soziale Selbstverwaltung unterstützen will, muss Mitglied einer Organisation sein beziehungsweise werden, sehr gerne bei der KAB Bamberg.

Weitere Informationen unter: www.aca-bund.de.

„wie Du und ich“ – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Rentnerinnen und Rentner – sitzen und entscheiden. Die Soziale Selbstverwaltung ist eine einzigartige Mitsprache- und Mitentscheidungsgelegenheit für „Dich und mich“. Nicht nur der Staat bestimmt über die Zukunft von Gesundheit und Rente, sondern „Du und ich“ reden und legen mit fest.

Was hat die Soziale Selbstverwaltung mit der Sozialwahl zu tun?

„Du und ich“ werden zur sozialen Selbstverwalterin, zum

Wer ist wo für die KAB Bamberg in der Sozialen Selbstverwaltung aktiv?

Auf der Homepage der KAB Bamberg ist eine Übersicht aller Mitglieder der KAB Bamberg zu finden, die für die ACA in den Gremien der Sozialen Selbstverwaltung tätig sind: www.kab-bamberg.de.

Die ACA Versichertenberaterinnen und -berater für die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern:

Ansbach	Ludwig	Richard
Ansbach	Werner	Josef
Bayreuth	Link	Maria-Anna
Erlangen-Höchststadt	Langfritz	Günther
Fürth	Richter	Sigfried
Kronach	Hausmann	Heinz
Kulmbach	Schmidt	Gerhard
Lichtenfels	Funk-Großmann	Regina
Nürnberg	Buker	Gerhard
Nürnberg	Kordel	Gerhard
Nürnberger Land	Hopf	Hans-Jürgen
Nürnberger Land	Hopf	Petra
Weißenburg-Gunzenhausen	Gebhardt	Harald
Kronach	Barnickel	Wolfgang
Bayreuth	Lindthaler	Patrick
Nürnberg	Schaffer	Emil
Bayreuth	Schäffler	Anita
Nürnberg	Schmidt	Kurt
Bamberg	Schumann	Ingrid

Die ACA Versichertenberaterinnen und -berater für die Deutsche Rentenversicherung Bund:

Bamberg	Korschinsky	Ralph
Nürnberg	Hopf	Hans-Jürgen
Nürnberg	Hopf	Petra

Auf einen Blick erklärt

Sozialwahl: Wählt Menschen in die Parlamente des Gesundheits- und Rentensystems.

Soziale Selbstverwaltung: Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht von Ehrenamtlichen bei Rente und Gesundheit auf Augenhöhe mit Hauptamtlichen und Vertreterinnen wie Vertretern des Staates.

ACA: Als Teil dieser Organisation können die KAB und ihre Mitglieder Sozialmandate übernehmen.

Termine

10. Juni 2024

Online-Seminar:
„WhatsApp“.

12. Juni 2024

„Das Philosophische
Nachtcafé“,
Rostscheune, Bamberg.

12. Juni 2024

Senioreninfotag
(Wallfahrt nach Walldürn),
Hallerndorf.

10. Juli 2024

„Das Philosophische
Nachtcafé“,
Rostscheune, Bamberg.

20. Juli 2024

„PolitTalk am Vormittag“,
Schlenkerla, Bamberg.

27. August 2024

Senioren-Wallfahrt,
Walldürn.

16. September 2024

Online-Seminar:
„Homo Digitalis“.

17. September 2024

Online-Seminar:
„Ökologischer Fußabdruck.
Auf dem Weg zu nach-
haltigem Lebensstil“.

23. September 2024

Online-Seminar:
„Facebook“.

23.–27. September 2024

Seniorenfreizeit, vermutlich
Passau.